



QUARTALSFINANZBERICHT
Q1 2015/2016

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016 IM ÜBERBLICK
7	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, bezogen auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016
9	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
10	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
14	LAGE DES UNTERNEHMENS
14	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
16	ERTRAGSLAGE
16	ERLÖSENTWICKLUNG
18	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
19	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
19	KAPITALSTRUKTURANALYSE
20	INVESTITIONSANALYSE
20	LIQUIDITÄTSANALYSE
20	CHANCEN UND RISIKEN
20	PROGNOSEBERICHT
20	VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG
21	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
21	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
21	DISCLAIMER
22	NACHTRAGSBERICHT
23	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
23	KONZERNBILANZ
24	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
25	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
26	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
27	KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016
35	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
36	FINANZKALENDER
36	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2015
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund hat in der Bundesligasaison 2015/2016 einen Start nach Maß hingelegt. Mit fünf Siegen und zwei Unentschieden verbrachte die Mannschaft die ersten fünf Spieltage an der Tabellenspitze. Nach sieben Spieltagen hatte die Mannschaft bereits 17 Punkte erreicht, was gegenüber dem Vergleichszeitpunkt der abgelaufenen Saison zehn Punkte mehr sind. Im zweiten nationalen Wettbewerb, dem DFB-Pokal, begann die Saison mit einem 2:0-Sieg beim Drittligisten Chemnitzer FC. Somit sicherte sich Borussia Dortmund den Einzug in die zweite Runde.

In Gruppe C der UEFA Europa League gewann die Mannschaft ihr Auftaktspiel mit 2:1 gegen den russischen Erstligisten FK Krasnodar. Borussia Dortmund war zuvor nach einem 4:3-Sieg bei dem Odds Ballklub aus Norwegen und einem 7:2-Rückspielsieg aus den Play-offs in die Gruppenphase eingezogen. Die internationale Saison hatte dieses Jahr für Dortmund in der dritten Qualifikationsrunde begonnen. Ein 1:0-Auswärtssieg beim Wolfsberger AC in Österreich und ein deutlicher 5:0-Rückspielsieg vor heimischem Publikum ließen Borussia Dortmund in die Play-offs einziehen.

Keine unbedeutende Randnotiz: In der Bundesliga bedeuten vier Siege mit 15:3 Toren einen Saisonstart, den in der Liga-Geschichte außer Borussia Dortmund bisher keine andere Mannschaft erreicht hat. Auch wettbewerbsübergreifend sind sieben Heimsiege in Folge auf der Habenseite zu verzeichnen. Dies wurde zuletzt vor 20 Jahren unter dem Trainer Ottmar Hitzfeld erreicht.

Das Fundament für einen solchen Saisonauftakt legte die Mannschaft nicht nur während der Vorbereitung im Ruhrgebiet, sondern auch in Asien und im schweizerischen Bad Raganz. In Freundschaftsspielen besiegte Borussia Dortmund in dieser Zeit den Landesligisten VfL Rhede (5:0), den japanischen Erstligisten Kawasaki Frontale (6:0), den malaysischen Meister Johor Southern Tigers (6:1), den schweizerischen Erstligisten FC Luzern (4:1) und sowohl den italienischen Meister Juventus Turin als auch den spanischen Erstligaaufsteiger Betis Sevilla mit jeweils 2:0. Lediglich nahe der Heimat, beim VfL Bochum, wurde ein Testspiel verloren (1:2).

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund KGaA (HGB)

in TEUR	Q1 2015/2016 30.09.2015	Q1 2014/2015 30.06.2015
Eigenkapital	317.915	323.823
Investitionen	34.300	54.077
Gesamtleistung	76.351	59.544
Operatives Ergebnis (EBITDA)	10.380	10.318
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	-8.119	499
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	2.276	1.073
Ergebnis	-5.908	1.392
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	10.851	-8.947
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	92.000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,06	0,02

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1 2015/2016 30.09.2015	Q1 2014/2015 30.06.2015
Eigenkapital	280.370	286.078
Investitionen	35.016	56.409
Gesamtleistung	90.995	71.571
Operatives Ergebnis (EBITDA)	13.889	13.924
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	-5.224	3.822
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-320	-815
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.608	2.409
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	12.080	-5.809
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	92.000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,06	0,03

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen, die auch in den Finanzberichten stets vorangestellt wurden, seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens aus der Erfahrung der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein – insbesondere durch einmalige Transfereffekte – ohne weitere Kennzahlen nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Passend dazu dienen das Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein. Mit Beginn dieses Geschäftsjahres hat die Geschäftsleitung das EBITDA (operatives Ergebnis) als wesentliche Steuerungsgröße ergänzt. Hintergrund sind die verstärkte Investitionstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und die damit im Zusammenhang stehenden erhöhten Belastungen aus Abschreibung. Zur Vergleichbarkeit der Jahresleistung wurde daher der um die Abschreibung korrigierte Wert des EBITDA gewählt.

Eingerahmt werden diese Indikatoren vom Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, der Bestandteil der internen Unternehmensplanung ist, auf der die strategische Ausrichtung des Unternehmens maßgeblich basiert. So können eventuelle Fehlentwicklungen bzw. Investitionspotenziale aus laufenden Überschüssen frühzeitig erkannt bzw. genutzt werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat sich entschieden, die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festzulegen.

Die Verbreitung der Marke „Borussia Dortmund“ ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen.

Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in der Saison 2014/2015 relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook-Follower oder die Pageimpressionen relativ neue Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl/Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke „Borussia Dortmund“ im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator des Erfolges der strategischen Unternehmensausrichtung.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, bezogen auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016

SPONSORING

Die Aral Aktiengesellschaft, vertreten durch BP Europa SE, ist neuer Partner von Borussia Dortmund. Zusammen wurden bereits einige langfristige Kundenbindungsmaßnahmen entwickelt, die unter anderem in Form einer BVB-Sonderausgabe der Aral Supercard etabliert werden sollen.

Auch Mbe Mailboxes Etc Ekoue Aziaba ist neuer Kooperationspartner von Borussia Dortmund. Der internationale Outsourcing-Partner für Versand- und Business-Services wird dem Konzern zunächst vor allem im Bereich Merchandising kompetent zur Verfügung stehen.

Zudem konnte Borussia Dortmund auch die Bad Apotheke, Rothenfelde, als neuen Werbepartner gewinnen.

Ein weiterer neuer Partner von Borussia Dortmund ist der Herrenbekleidungshersteller OLYMP Bezner KG. Zusammen mit dem bereits langjährigen Partner ANSON'S Herrenhaus KG wird fortan sichergestellt, dass die Profis und das Management auch abseits des grünen Rasens einheitlich, angemessen und modern gekleidet sind.

Das allgemeine Erscheinungsbild wird zudem fortan von der Salzenbrodt GmbH & Co. KG als Partner abgerundet. Der Leder- und Textilpflegehersteller teilt nicht nur Borussia Dortmunds Qualitätsanspruch, sondern wurde ebenfalls im Jahre 1909 gegründet.

Genauso wichtig wie neue Kooperationen sind allerdings bestehende Partnerschaften. Dazu gehören die Fleischwarexperten SPREHE Geflügel- u. Tiefkühlfeinkost Handels GmbH & Co. KG, die seit 2009 nicht nur für die Bratwürste im Stadion verantwortlich sind. Kontinuität soll sich auszahlen, und so wurde das Abkommen mit dem Champion-Partner bis zum Sommer 2019 verlängert.

Seit 2009 ist auch der Reifenhersteller Hankook Reifen Deutschland GmbH ein geschätzter Champion-Partner von Borussia Dortmund. Diese Zusammenarbeit wird zukünftig mit einer deutlicheren Präsenz im SIGNAL IDUNA PARK erweitert und wurde gleichzeitig bis zum Sommer 2018 verlängert.

DORTMUNDER GESICHTER

Das neueste Gesicht in Dortmund gehört dem belgischen Jung-Nationalspieler Adnan Januzaj, der – als Leihgabe – von Manchester United nach Dortmund wechselte. Der 20-jährige Mittelfeldspieler ist seit 2013 Profi, bestritt 60 Pflichtspiele für die Engländer und erhält einen Vertrag bis zum 30. Juni 2016.

Ein in Dortmund weitaus bekannteres Gesicht ist Thomas Treß, Borussia Dortmunds Geschäftsführer für Finanzen und Organisation. Sein Vertrag wurde vorzeitig bis zum 30. Juni 2020 verlängert. Ebenfalls verlängert, in diesem Fall bis zum 30. Juni 2017, wurde der Vertrag zwischen Borussia Dortmund und Mittelfeldspieler Ilkay Gündogan.

Andere Spieler verlassen unterdessen das schwarzgelbe Ruhrgebiet. Ciro Immobile wird die Saison 2015/2016 auf Leihbasis beim FC Sevilla verbringen, eine Absichtserklärung über einen Transfer am Ende der Spielzeit 2015/2016 wurde im Nachgang abgegeben. Ebenso wurde Jakub „Kuba“ Blaszczykowski für die aktuelle Saison an den AC Florenz ausgeliehen.

Das Dortmunder Urgestein Kevin Großkreutz wechselte mit Wirkung zum 31. August 2015 zum türkischen Erstligisten Galatasaray Istanbul.

Der Mittelfeldspieler Kevin Kampl wechselte von der Ruhr an den Rhein und spielt fortan bei seinem Jugendklub Bayer 04 Leverkusen. Jeremy Dudziak, der seit 2009 für Borussia Dortmunds Jugendmannschaften aktiv gewesen war und seit Januar 2015 einen Profivertrag hatte, wechselte zum Zweitligisten FC St. Pauli. Mit dem SC Paderborn hat ein weiterer Zweitligist einen Profi von Borussia Dortmund verpflichtet. Oliver Kirch, der in drei Jahren 30 Pflichtspiele in Schwarz-gelb bestritt, spielt fortan für die Farben des SC Paderborn.

MARKETING

Mit Borussia Dortmund und Basketball-Bundesligist ALBA Berlin sind erstmals zwei (achtmalige) Deutsche Meister der beiden Sportarten eine Kooperation eingegangen. Beide Seiten planen eine enge Zusammenarbeit, die sich nicht nur quer durch unternehmerische Angelegenheiten wie Merchandising, Kommunikation und Internationalisierung strecken wird, sondern auch sportliche Themen wie Athletiktraining und Nachwuchsarbeit beinhaltet. Obwohl Basketball und Fußball sehr unterschiedlich sind, stehen sowohl die Dortmunder als auch die Berliner in ihren Sportarten für die gleichen Werte: ehrlicher Sport, Leidenschaft, Liebe zum Spiel und Fairplay.

Borussia Dortmund bleibt ein Zuschauermagnet. Beim UEFA-Europa-League-Spiel gegen den Wolfsberger AC bescherte die Mannschaft dem Spartensender Sport1 rund 2,4 Millionen Zuschauer – eine Einschaltquote, die der Sender seit Jahren nicht erreicht hatte.

Fans, die unterdessen nicht nur gern schwarzgelb sehen, sondern auch einkaufen wollen, haben eine neue Anlaufstelle in Oberhausen. Wenige Meter vom bisherigen Geschäft, das nun geschlossen ist, hat Borussia Dortmund im Centro zusammen mit dem Partner PUMA SE eine neue Niederlassung eröffnet.

VERMISCHTES

Borussia Dortmund wird erstmals seit 15 Jahren in den Top Ten der UEFA-Vereinsrangliste geführt und dort auf Rang acht gelistet. Somit ist Borussia Dortmund Deutschlands zweitbeste Mannschaft in dieser Liste.

Nach einer Umbauphase fasst die Stadionkapazität erstmals nach der FIFA Weltmeisterschaft 2006 wieder mehr als 81.000 Plätze. Im Block 63 der Nordtribüne wurden Sitzplätze in Stehplätze umgewandelt, sodass der SIGNAL IDUNA PARK fortan 81.359 Zuschauer fasst.

Mit Beginn der Saison 2015/2016 ist die BVB Event & Catering GmbH für die Vermarktung sämtlicher Veranstaltungen im SIGNAL IDUNA PARK verantwortlich. Hierzu gehört neben der Organisation und Betreuung von Stadiontouren und Veranstaltungen außerhalb des Spielbetriebes nun auch die Durchführung des Publikums- und Hospitality-Caterings an Spieltagen.

Zudem hat Borussia Dortmund eine neue Stadionwährung eingeführt. Der neue „Stadiondeckel“, der durch das Internetbezahlssystem PayPal oder via Kreditkarte aufgeladen werden kann, wird in Eigenregie vom Konzern betrieben. Für Fußballfans, die nicht regelmäßig im Stadion sind, besteht zudem an bestimmten Stellen die Möglichkeit, bar oder mit einer EC-Karte zu zahlen.

Borussia Dortmund wurde vom Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes eine Geldstrafe von TEUR 90 auferlegt. Der Grund hierfür liegt bei den Ausschreitungen der Fans beim DFB-Pokal-Finale im Mai 2015. Die Hälfte der Summe kann vom Konzern für sicherheitstechnische, infrastrukturelle und gewaltpräventive Maßnahmen verwendet werden. Die Begründung für die Auflagen, die bis zum Ende 2015 auch die Verwendung von großen Fan-Fahnen umfassen, liegt bei dem Fehlverhalten von Fans bei sechs Spielen.

Beispielhaftes Verhalten bewiesen hingegen viele andere Fans und die Sparda-Bank West eG. Der Champion-Partner spendete insgesamt fast TEUR 32 an die STIFTUNG LEUCHTE AUF – eine Rekordspende eines Partners. Die Sparda-Bank hatte für jede Transaktion, die mit der schwarz-gelben Karte getätigt worden war, EUR 0,05 gespendet.

Mehr als 4.000 Fans von Borussia Dortmund setzten ebenfalls neue Zeichen beim Spenden. Die wohl größte Fan-Spendenaktion brachte über TEUR 21 zugunsten der STIFTUNG LEUCHTE AUF und der Neven Subotic Stiftung ein. Neben vielen wertvollen Spenden-Aktionen stach noch eine sportliche Veranstaltung heraus: Rund um den kleinen, weißen Ball beim Charity-Golf-Turnier des Golfclubs Castrop Rauxel e. V. sammelten die Gäste des Vereins fast TEUR 10 für einen guten Zweck.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 30. September 2015 stellt sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

	Sitz	Stammkapital in TEUR	Anteil in %	Eigenkapital in TEUR per 30.09.2015	Ergebnis in TEUR 01.07. bis 30.09.2015
Vollkonsolidierte Unternehmen:					
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	-79
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	655	32
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	1.550
Sports & Bytes GmbH*	Dortmund	200	100,00	2.510	73
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	706
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen					
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH **	Dortmund	52	33,33	702	1

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2014 als assoziiertes Unternehmen

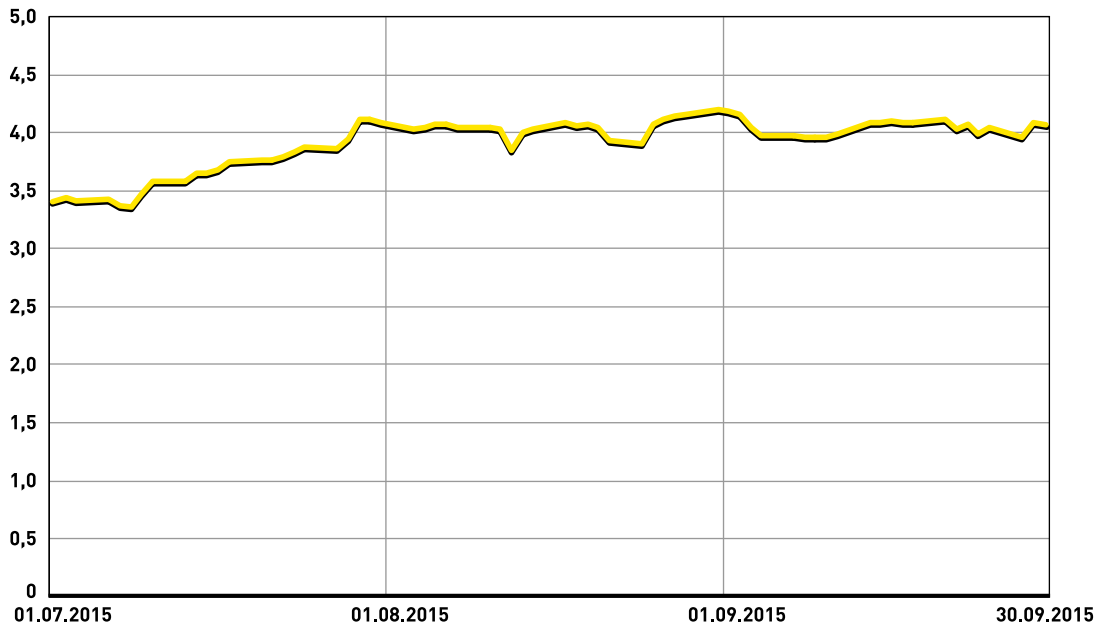
DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2015/2016

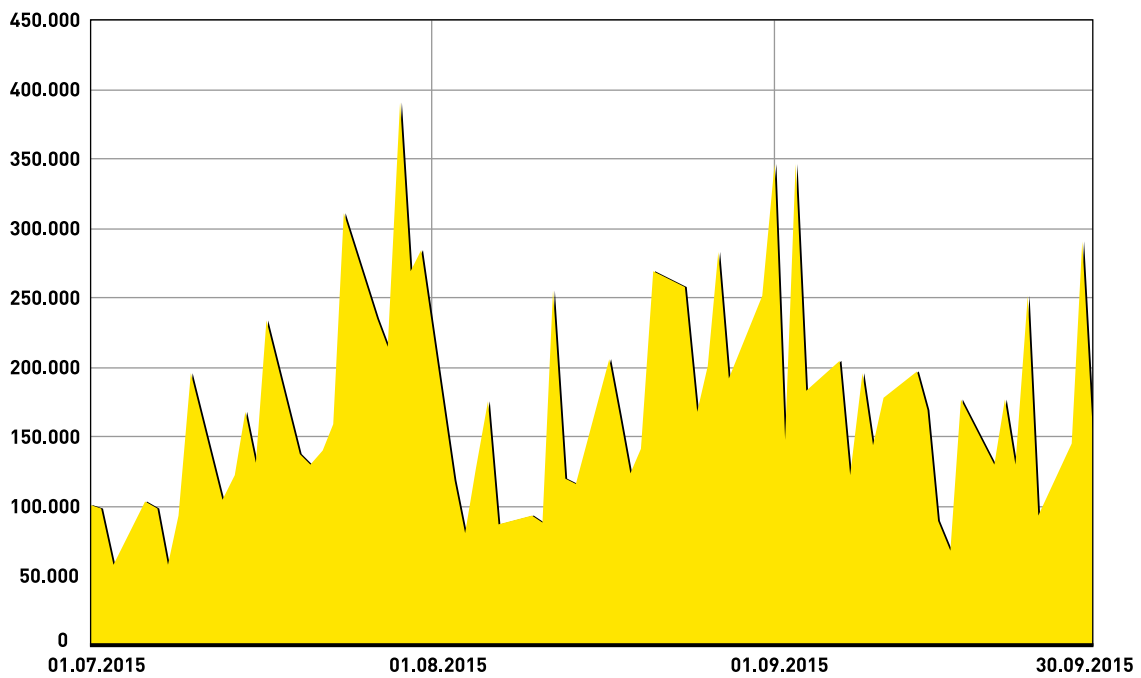
Im Berichtszeitraum des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2015/2016 (01. Juli bis 30. September 2015) war die Entwicklung des Aktienkurses im Wesentlichen geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im XETRA-Handel der Aktien von Borussia Dortmund; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 3,42 am 01. Juli 2015 in das neue Geschäftsjahr 2015/2016. Im Monat Juli sorgte die Euphorie vor dem Saisonstart für eine deutliche Kurssteigerung und Festigung des Aktienkurses um die „EUR-4,00-Marke“. Am 10. Juli 2015 notierte die Aktie mit EUR 3,58, am 16. Juli 2015 mit EUR 3,68, am 17. Juli 2015 mit EUR 3,75 und am 28. Juli 2015 mit EUR 3,95. Ein erneuter Allzeit-Rekord von 55.000 verkauften Dauerkarten, ein erfolgreicher Saisonstart mit einem Auftaktsieg gegen den Chemnitzer FC im DFB-Pokal, drei Siegen in der Bundesliga und dem Überstehen der Qualifikationsrunden zur Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Europa League führten sodann im Verlauf des Monats August zu einer weiteren Kurssteigerung. Am 06. August 2015 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 4,07, am 17. August 2015 mit EUR 4,08 und am 20. August 2015 mit EUR 4,05. Am 21. August 2015 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2014/2015 (siehe Ad-hoc-Meldung vom selben Tage) und konnte einen gesteigerten Konzernumsatz um 5,9 % auf EUR 276,0 Mio. und gesteigerten operativen Konzerngewinn (EBITDA) um 13,2 % auf EUR 55,6 Mio. vermelden. Der Kapitalmarkt nahm diese Meldung nicht unmittelbar, aber in der Folgezeit positiv auf, und mit der Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League erreichte der Kurs schließlich am 31. August 2015 sein Hoch im Berichtszeitraum mit EUR 4,20. Trotz einer anhaltenden Serie ungeschlagener Spiele konnte der Kurs dieses Niveau im Monat September 2015 nicht halten und zeigte teilweise einen sehr volatilen Kurs-Chart. Am 01. September 2015 notierte die Aktie mit EUR 4,19, am 03. September 2015 mit EUR 4,04, am 10. September 2015 mit EUR 3,96, am 17. September 2015 mit EUR 4,09 und am 28. September 2015 mit EUR 3,97. Am 30. September 2015 beendete die Aktie von Borussia Dortmund schließlich das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 mit einem Kurs von EUR 4,08.

Kursverlauf in Euro



Umsatz Stück



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt zum 30. September 2015 EUR 92.000.000,00 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 30. September 2015 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Evonik Industries AG: 14,78 %
- Bernd Geske: 8,80 %
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 5,53 %
- SIGNAL IDUNA: 5,43 %
- PUMA SE: 5,0 %
- Streubesitz: 60,46 %

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 30. September 2015 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Ein Mitglied des Aufsichtsrats besaß zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 8.091.909 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 8.098.954 Stückaktien und somit mehr als ein Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Onlinekommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR-)Website „BVB Aktie“ unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors Dealings und/oder Vorabbekanntmachungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (vormals Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH, München). Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentationen oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen

Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – überwiegend – auch in englischer Sprache veröffentlicht.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation bleibt auch im Geschäftsjahr 2015/2016 unser Ziel. So hat das Unternehmen im Berichtszeitraum mit Vertretern des Kapitalmarktes Gruppen- oder Einzelgespräche geführt und einen Roadshowtermin am 10. Juli 2015 in Singapur im Zuge der BVB-Asientour absolviert. Die Bilanzpressekonferenz zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2014/2015 hat am 21. August 2015 in Dortmund stattgefunden. Am gleichen Tage hat das Unternehmen zudem eine Analystenkonferenz in Frankfurt a. M. veranstaltet.

Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
Letztes Research Update: 30. September 2015, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 28. September 2015, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 15. Juli 2015, Empfehlung: „k. A.“
- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 20. April 2015, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Halten“)
- Hauck & Aufhäuser Institutional Research, Hamburg
Initial Research Studie: 11. September 2014, Empfehlung: „Kaufen“

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarktbeurteilung“ für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA), Jahresergebnis sowie Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit – stellen sich für das erste Quartal im Geschäftsjahr 2015/2016 wie folgt dar:

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 89.997. Im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2015 prognostizierte Borussia Dortmund Umsatzerlöse für das laufende Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 265.000.

EBITDA

Das EBITDA belief sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf TEUR 13.889, abgesetzt wurde in der Prognose im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2015 ein um rund TEUR 48.000 über dem EBIT liegendes EBITDA.

EBIT

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR -5.224, der Jahresfehlbetrag belief sich auf TEUR 5.608.

Im Prognosebericht zum 30. Juni 2015 wurde für das Jahresergebnis und das EBIT für das gesamte Geschäftsjahr ein positives Ergebnis erwartet, eine Einschätzung, die die Geschäftsführung auch weiterhin teilt.

Cashflow

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich auf TEUR 12.080 (Vorjahr TEUR -5.809). Borussia Dortmund tätigte zum 30. Juni 2015 die Prognose, einen Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit für das gesamte Geschäftsjahr auf Vorjahresniveau zu erzielen.

Die finanziellen Leistungsindikatoren im Überblick:

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015
Umsatzerlöse	89.997	69.962
Operatives Ergebnis (EBITDA)	13.889	13.924
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	-5.224	3.822
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.608	2.409
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	12.080	-5.809

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Borussia Dortmund hat sich entschieden, die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festzulegen. In der Prognose vom 30. Juni 2015 erwartete Borussia Dortmund, dass die Wahrnehmung der Marke weiter steigen wird. Die Steigerung der Verbreitung der Marke kann mithilfe der Entwicklung diverser Indikatoren dargestellt werden: Borussia Dortmund konnte in den Neuen Medien weiterhin stabiles Wachstum verzeichnen. Auf Facebook legte der BVB im Zeitraum vom 30. Juni 2015 bis zum 30. September 2015 um 422.122 auf insgesamt 13.297.556 (Stand 30. September 2015) neue „Gefällt mir“-Angaben zu und hat damit die Marke von 13 Millionen in dem genannten Zeitraum überschritten. Damit ist Borussia Dortmund einer von zwei Bundesligisten, denen das gelungen ist. Im ersten Quartal hat der BVB mit 1.252 Postings insgesamt 845 Millionen Menschen erreicht.

Auf Twitter sind 119.298 „Follower“ hinzugekommen. Insgesamt folgen dem BVB 1.785.241 (Stand 30. September 2015) Accounts auf diesem Kanal. Im Zeitraum vom 01. Juli bis zum 30. September 2015 kreierte Borussia Dortmund mit seinen „Tweets“ 221,5 Millionen Impressionen; im Durchschnitt 2,4 Millionen pro Tag.

Einen Rekord konnte der BVB in diesem Quartal auch verzeichnen: Noch nie hat Borussia Dortmund in einem solch kurzen Zeitraum die Millionen-Marke in einem sozialen Netzwerk „geknackt“. In gut 13 Monaten konnte der BVB diese Marke auf Instagram erreichen. Damit lässt dieses Netzwerk, welches sich vor allem durch das Austauschen von visuellen Inhalten kennzeichnet, alle anderen sozialen Netzwerke in Sachen Wachstum hinter sich zurück.

Auch in der aktuellen Saison konnte Borussia Dortmund erneut 55.000 Dauerkarten verkaufen. Lediglich 93 Dauerkartenbesitzer des Vorjahres nahmen ihr Vorkaufsrecht für die Spielzeit 2015/2016 nicht wahr.

Im aktuellen Geschäftsjahr wird Borussia Dortmund im SIGNAL IDUNA PARK außerdem noch mehr Zuschauern Einlass gewähren können. In der dritten und letzten Ausbaustufe bot der SIGNAL IDUNA PARK Platz für 83.000 Besucher. Im Zuge von Umbaumaßnahmen für die WM 2006 reduzierte sich das Fassungsvermögen. In der vergangenen Saison betrug es 80.667 Plätze. Jetzt steigt es wieder über die Marke von 81.000 – auf exakt 81.359 Plätze.

Zur Verbreitung der Marke und um dem Interesse der Fußballfreunde in Japan, in Singapur – wo der BVB seit gut einem halben Jahr eine Repräsentanz unterhält – sowie in Malaysia gerecht zu werden, reiste Borussia Dortmund im Juli 2015 nach Fernost. Es ist die erste Asienreise von Borussia Dortmund seit 2007, als man im Auftrag der DFL Deutsche Fußball-Liga GmbH in Indonesien zu Gast war.

ERTRAGSLAGE

Spielte Borussia Dortmund in den vergangenen vier Geschäftsjahren jeweils in der UEFA Champions League, konnte sich die Mannschaft im aktuellen Geschäftsjahr nach Platz sieben im Vorjahr noch für die Gruppenphase der UEFA Europa League qualifizieren. Diese stellt im Hinblick auf die teilnehmenden Mannschaften ebenfalls eine sportliche Herausforderung dar, rein wirtschaftlich betrachtet ist der Wettbewerb jedoch weniger attraktiv.

Borussia Dortmund schloss das erste Quartal mit einem Konzernfehlbetrag von TEUR 5.608 ab, ein Rückgang um TEUR 8.017 im Vergleich zum Vorjahr.

Im Berichtszeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2015 erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 89.997 (Vorjahr TEUR 69.962) und eine Gesamtleistung von TEUR 90.995 (Vorjahr TEUR 71.571), das ist ein erneuter Anstieg von TEUR 19.424.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) belief sich auf TEUR -5.224 (Vorjahr TEUR 3.822).

Der deutliche Rückgang des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit um TEUR 9.046 ist vor allem mit TEUR 7.469 für Sonderabschreibungen auf einen langfristigen Vermögenswert zurückzuführen. Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit TEUR 13.889 lediglich TEUR 35 unter dem Vorjahreswert.

ERLÖSENTWICKLUNG

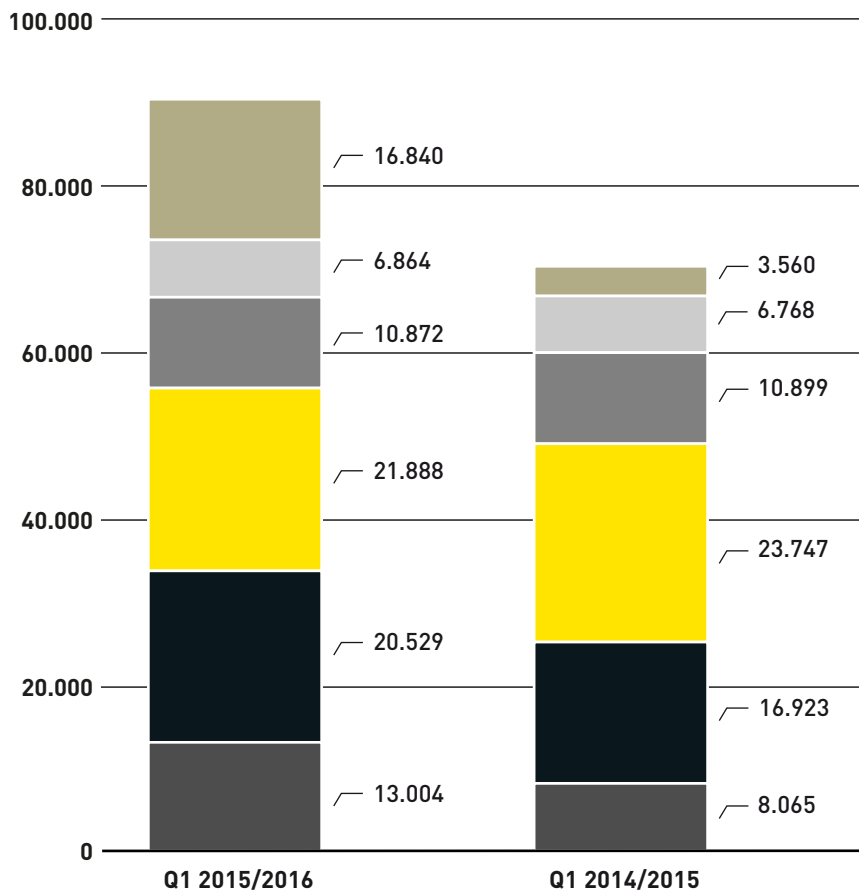
Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 konnte Borussia Dortmund die Erlöse abermals steigern und erreichte in den ersten drei Monaten ein Umsatzvolumen in Höhe von TEUR 89.997 (Vorjahr TEUR 69.962). Der Anstieg von 28,64 Prozent resultiert aus der positiven Entwicklung im Spielbetrieb, aus Werbeeinnahmen sowie aus Transfergeschäften.

Neben dem Zuwachs der Erlöse aus Werbung in Höhe von TEUR 3.606 und der Transfergeschäfte mit TEUR 13.280 konnten auch die Umsätze aus dem Spielbetrieb um TEUR 4.939 gesteigert werden. Hingegen blieb die TV-Vermarktung mit TEUR 21.888 um TEUR 1.859 unter dem Vorjahreswert. Das Merchandising erreichte mit TEUR 10.872 Vorjahresniveau (TEUR 10.899).

Die Erlöse aus dem Spielbetrieb erhöhten sich aufgrund zusätzlicher Heimspiele durch die zwei Qualifikationsrunden der UEFA Europa League und in der Bundesliga sowie die Freundschaftsspiele während der Asienreise. Die Werbeerlöse konnten im Wesentlichen durch die Vermarktung der Asienreise sowie durch erzielte Prämien für die Qualifikationsrunden und das Erreichen der Gruppenphase der UEFA Europa League gesteigert werden. Der Anstieg der Umsätze aus Transfergeschäften resultierte aus den Verkäufen der Transferrechte der Spieler Kevin Kampl und Kevin Großkreutz sowie den Ausleihungen von Ciro Immobile und Jakub Blaszczykowski. Die Erlöse aus TV-Vermarktung verringerten sich trotz deutlich erhöhter Ausschüttung des Auslandstopfes der nationalen TV-Vermarktung sowie der Einnahmeüberschüsse aus der UEFA Champions League 2014/2015 aufgrund der geringeren Vermarktungsentgelte in der UEFA Europa League im aktuellen Geschäftsjahr.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 90.995 (Vorjahr TEUR 71.571).

Umsatzerlöse in TEUR



- Transfergeschäfte
- Conference, Catering, Sonstige
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich um TEUR 1.302 und betrug im ersten Quartal TEUR 6.974. Seit Beginn des Geschäftsjahres hat die BVB Event & Catering GmbH neben der Organisation von Veranstaltungen und Stadionsreisen auch die Bewirtung während der Spieltage übernommen. Der hiermit verbundene Wareneinsatz führte im Wesentlichen zum Anstieg des Materialaufwandes.

PERSONALAUFWAND

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 betragen die Aufwendungen für Personal TEUR 31.069 und lagen damit um TEUR 6.286 über dem Vorjahresniveau.

Die Ausgaben im Lizenzbetrieb stiegen um TEUR 4.634, davon waren TEUR 791 erfolgsabhängige Prämien.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Quartal des Vorjahres um TEUR 9.011 auf TEUR 19.113.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich um TEUR 1.542 auf TEUR 11.644. Darüber hinaus enthielten die Abschreibungen einen Sondereffekt in Höhe von TEUR 7.469 aus der Sonderabschreibung eines langfristigen Vermögenswertes auf seinen beizulegenden Zeitwert.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 39.063, im Vorjahr wurden TEUR 27.192 ausgewiesen. Der Anstieg in Höhe von TEUR 11.871 erklärt sich unter anderem durch den Aufwand der Transferschäfte und die hierin enthaltenen Restbuchwerte der Spieler Kevin Kampl und Oliver Kirch, den Zuwachs bei der erlösabhängigen Vermarktungsprovision sowie des Spielbetriebes durch die vermehrte Anzahl an Heimspielen im ersten Quartal.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um TEUR 495 auf TEUR -320. Das Vorjahresvergleichsquartal enthielt laufende Zinsen für damals noch bestehende Darlehen.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR -64 (Vorjahr TEUR -598).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 um TEUR 31.201 auf TEUR 417.740.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Das Grundkapital des Konzerns belief sich zum 30. September 2015 auf TEUR 92.000, die Kapitalrücklagen verringerten sich im ersten Quartal um TEUR 5.724 auf TEUR 188.163.

Unter Berücksichtigung des Konzerngesamtergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 30. September 2015 belief sich das Eigenkapital im Konzern auf TEUR 280.370, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 67,12 Prozent (30. Juni 2015: 74,01 Prozent).

Borussia Dortmund wies zum 30. September 2015 Schulden in Höhe von TEUR 137.370 aus. Zum 30. Juni 2015 hatte sich der Stand auf TEUR 100.461 belaufen.

Der Anstieg der Schulden um TEUR 36.909 lässt sich im Wesentlichen wie folgt herleiten:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen u. a. aufgrund noch nicht fälliger Verpflichtungen an den Vermarkter sowie die Verbindlichkeiten aus Transfer- und Beratertätigkeiten um TEUR 8.941 auf TEUR 31.750. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich durch die unterjährig aufzulösenden Ticket- und Sponsoringvorauszahlungen um TEUR 17.572 auf TEUR 54.079.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stiegen im Wesentlichen aufgrund nicht fälliger personalbezogener Verpflichtungen um TEUR 11.008.

Gegenläufig verlief die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, welche planmäßig um TEUR 612 zurückgeführt wurden.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR 35.016, davon TEUR 30.865 in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 4.145 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 30. September 2015 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 47.616, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus steht ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 15.000 zur Verfügung, der bis zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden war.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014/2015.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG

Mit einem sportlich imposanten Start in allen drei Wettbewerben unter dem neuen Trainerteam schaffte Borussia Dortmund gleich im ersten Quartal positive Voraussetzungen für ein sportlich wie wirtschaftlich gutes Geschäftsjahr.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft ist das Umfeld für kommerziell erfolgreichen Profifußball optimal.

Um wirtschaftlich wieder erfolgreich arbeiten zu können, steht vor allem die sportliche Leistung und somit das Abschneiden in den einzelnen Wettbewerben im Vordergrund. Umso erfreulicher, dass der Saisonstart in allen Wettbewerben mehr als zufriedenstellend gestaltet werden konnte. Ebenso erfreulich stellt sich der Verkauf der Dauerkarten dar, denn abermals konnte die Grenze von 55.000 verkauften Dauerkarten erreicht werden und untermalt so das konstant hohe Interesse am Fußball im Dortmunder SIGNAL IDUNA PARK.

Auch im Sponsoring ist die Nachfrage ungebrochen. Die langfristigen Verträge mit dem Hauptsponsor, dem Ausrüster und der Namensrechtsinhaberin bieten Borussia Dortmund eine Planbarkeit und Verlässlichkeit weitestgehend unabhängig vom sportlichen Erfolg einer Saison. Die stete Zunahme der Sponsoring-Einnahmen durch das ungebrochene Interesse an Borussia Dortmund spricht für weiterhin positive wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf dieser Ebene.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund hat bewiesen, in der Lage zu sein, auch sportlich schwächere Jahre wirtschaftlich positiv zu gestalten. Mit dieser Erkenntnis und dem gelungenen Saisonauftakt darf man der laufenden Spielzeit sportlich wie wirtschaftlich positiv entgegensehen.

DISCLAIMER

Der Konzernquartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

NACHTRAGSBERICHT

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund hat den Start nach Maß in die Bundesliga-Saison 2015/2016 weitergeführt und hält nach elf Spieltagen den zweiten Tabellenplatz inne. Siege in Mainz und Bremen sowie zu Hause gegen Augsburg halfen, die Niederlage beim FC Bayern vergessen zu machen. Fünf Punkte Vorsprung auf den dritten Platz und eine herausragende Tordifferenz von 19 Toren untermauern die Position auf einem UEFA-Champions-League-Qualifikations-Platz.

Durch einen 7:1-Heimsieg gegen den Zweitligisten SC Paderborn hat Borussia Dortmund zudem erfolgreich die zweite Runde im DFB-Pokal überstanden.

Auch international, in der UEFA Europa League, bleibt die Mannschaft auf Erfolgskurs. Durch ein 1:1-Unentschieden bei PAOK Thessaloniki (Griechenland) und einen 3:1-Sieg bei FK Gabala (Aserbaidschan) führt Borussia Dortmund nach drei von sechs Spieltagen mit drei Punkten Vorsprung die Gruppe C an.

Während 14 Spieler der Bundesligamannschaft mit ihren Nationalteams unterwegs waren, bestritten die verbliebenen Profis zusammen mit Spielern der U23 und der U19 ein Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Magdeburg. Vor knapp 20.000 Zuschauern hieß es am Ende 2:2 unentschieden.

DORTMUNDER GESICHTER

Im Oktober 2015 haben sich Borussia Dortmund und Sokratis Papastathopoulos auf eine weitere Zusammenarbeit bis zum 30. Juni 2019 geeinigt.

Auch der Vertrag mit dem 19-jährigen Verteidiger Marcel Stenzel wurde vorzeitig bis Ende Juni 2019 verlängert.

Gleichzeitig hat der U23-Trainer David Wagner darum gebeten, seinen Vertrag vorzeitig aufzulösen. Pierre-Emerick Aubameyang ist der erste Spieler in Schwarzgelb, der während der ersten zehn Bundesliga-Spieltage einer Saison bereits 13 Tore geschossen hat. Bisher hatte fast 50 Jahre lang Spielerlegende Lothar Emmerich diesen Rekord inne. In der Spielzeit 1965/66 hatte er zum gleichen Zeitpunkt elf Tore erzielt.

Nach seiner Zeit bei Borussia Dortmund übernahm Jürgen Klopp im Oktober die Aufgabe des Teammanagers beim FC Liverpool in der Premier League, der höchsten englischen Spielklasse. Der 48-Jährige wurde offiziell am 09. Oktober im Rahmen einer Pressekonferenz an der Anfield Road vorgestellt.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	30.09.2015	30.06.2015
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	84.210	96.340
Sachanlagen	190.870	189.518
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	293	293
Finanzielle Vermögenswerte	368	463
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	340	1.462
Latente Steueransprüche	1.136	1.136
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	17.748	297
	294.965	289.509
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	9.958	9.376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	34.734	29.680
Steuererstattungsansprüche	222	222
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.616	53.739
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21.745	4.013
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8.500	0
	122.775	97.030
	417.740	386.539
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	92.000	92.000
Rücklagen	188.163	193.887
Eigene Anteile	-114	-114
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	280.049	285.773
Minderheitsanteile	321	305
	280.370	286.078
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	20.983	21.630
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.400	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.349	1.204
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.000	16.000
	40.732	38.834
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.532	2.497
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.350	22.809
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.874	15.011
Steuerschulden	803	803
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	39.079	20.507
	96.638	61.627
	417.740	386.539

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015
Umsatzerlöse	89.997	69.962
Sonstige betriebliche Erträge	998	1.609
Materialaufwand	-6.974	-5.672
Personalaufwand	-31.069	-24.783
Abschreibungen	-19.113	-10.102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.063	-27.192
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-5.224	3.822
Finanzierungserträge	47	148
Finanzierungsaufwendungen	-367	-963
Finanzergebnis	-320	-815
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.544	3.007
Ertragsteuern	-64	-598
Konzernjahresüberschuss /-fehlbetrag	-5.608	2.409
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:		
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme		
– wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-100	-384
– Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-100	-384
Konzerngesamtergebnis	-5.708	2.025
vom Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft	-5.624	2.383
- Minderheitsgesellschaftern	16	26
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:		
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft	-5.724	1.999
- Minderheitsgesellschaftern	16	26
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in EUR	-0,06	0,03

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.544	+3.007
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+19.113	+10.102
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.969	-752
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-964	-949
Zinserträge	-47	-148
Zinsaufwendungen	+367	+963
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43.948	-38.033
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+45.431	+20.996
Erhaltene Zinsen	+8	+97
Gezahlte Zinsen	-367	-905
Gezahlte Ertragsteuern	0	-187
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	+12.080	-5.809
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-30.865	-52.641
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+17.324	+7.355
Auszahlungen für Sachanlagen	-4.145	-3.750
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	+6
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+101	-18
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-6	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.591	-49.048
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	+140.70
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzschulden	0	-440
Einzahlung aus der Aufnahme von Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-612	-399
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-612	139.866
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-6.123	+85.009
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+53.739	+17.852
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+47.616	102.861

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
01. Juli 2014	61.425	33.797	52.236	-2.427	-116	144.915	334	145.249
Ausgabe von Stammaktien	30.575	109.570	0	0	0	140.145	0	140.145
Transaktionen mit Gesellschaftern	30.575	109.570	0	0	0	140.145	0	140.145
Konzernjahresüberschuss	0	0	2.383	0	0	2.383	26	2.409
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-384	0	-384	0	-384
Konzerngesamtergebnis	0	0	2.383	-384	0	1.999	26	2.025
30. September 2014	+92.000	+143.367	+54.619	-2.811	-116	+287.059	+360	+287.419
01. Juli 2015	92.000	143.364	51.346	-823	-114	285.773	305	286.078
Konzernjahresüberschuss	0	0	-5.624	0	0	-5.624	16	-5.608
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-100	0	-100	0	-100
Konzerngesamtergebnis	0	0	-5.624	-100	0	-5.724	16	-5.708
30. September 2015	+92.000	+143.364	+45.722	-923	-114	+280.049	+321	+280.370

KONZERNANHANG für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 der
Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan auch: Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207–209, 44137 Dortmund. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 01. Juli bis 30. September 2015 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 01. Juli bis zum 30. September 2015 einschließlich der Vorjahresangaben wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2015.

Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2015.

Sämtliche zum 30. September 2015 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2015 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögenswerte werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und zum „niedrigeren Wert aus Buchwert oder beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet“, wenn ihr Buchwert im Wesentlichen durch einen Verkauf statt durch fortgesetzte Nutzung Erlöst wird.

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung im ersten Quartal, die den anstehenden Verkauf eines Transferrechtes in einer der nächsten Wechselfristen beinhaltet, wurde ein langfristiger immaterieller Vermögenswert mit Sonderabschreibungen in Höhe von TEUR 7.469 (Vorjahr TEUR 0) auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten – gleichbedeutend mit dem zu realisierenden Transfererlös nach Abzug von Transaktionskosten – abgeschrieben und in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgliedert. Die außerplanmäßige Wertminderung wurde innerhalb der Abschreibungen ausgewiesen.

KONZERNEIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2015 beträgt TEUR 92.000 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 188.163 (Vorjahr TEUR 193.887).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern umfasst zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfer, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015
Externe Umsätze	75.461	58.064	10.872	10.899	86.333	68.963
Interne Umsätze	318	138	372	329	690	467
Segmentergebnis vor Ertragsteuern *)	-8.159	-56	1.550	2.055	-6.609	1.999
Segmentvermögen	427.291	473.326	25.880	23.864	453.171	497.190
Segmentschulden	109.376	144.400	14.999	12.983	124.375	144.400

*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses		
in TEUR	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015
Gesamtsumme der Segmente	-6.609	1.999
Andere Gewinne und Verluste	748	1.183
Ergebnisveränderungen Konzern	317	-175
Konzernergebnis vor Steuern	-5.544	3.007

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der nationalen zentralen Vermarktung in Höhe von TEUR 15.640 (Vorjahr TEUR 11.988) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden. Hintergrund ist die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich auf TEUR 47.616. Zum 30. Juni 2015 hatten TEUR 53.739 zu Buche gestanden.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres TEUR 35.016, davon TEUR 30.865 in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 4.145 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK.

FINANCE LEASE

Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und – sofern geboten – um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden, unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen, als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

FINANZINSTRUMENTE

Für die im Jahr 2014 anstehende Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück hat Borussia Dortmund ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank abgeschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht:

Zinsswaps

30.09.2015		
in TEUR	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	8.000	-1.349

Zinsswaps

30.06.2015		
in TEUR	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	8.000	-1.204

Der beizulegende Zeitwert des Derivates wird mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der zum Bewertungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt. Zinsswaps werden hierbei durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse unter Nutzung der marktüblichen Zinssätze bewertet. Diese Zinssätze werden über die Restlaufzeit angewendet. Der Zinsswap wird gemäß IFRS 13.81 ff. nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair-Value-Bewertung werden keine eigenen Schätzungen durchgeführt und keine eigenen Annahmen getroffen.

Für das zukünftige Grundgeschäft liegt bereits eine Kreditusage einer Bank mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2028 vor. Die Bewertung des Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Bank nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf Basis von Mikro-Hedges.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats (TEUR -100, Vorjahr TEUR -384; davon noch bestehender Zinsswap TEUR -148) wird dabei erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis nach Abzug von latenten Steuern (TEUR -33, Vorjahr TEUR -126; davon noch bestehender Zinsswap TEUR -49) dargestellt. Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Der wesentliche Unterschied zwischen den Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im Periodenvergleich ist unter anderem auf die im Geschäftsjahr 2014/15 erfolgte Rückführung der Finanzverbindlichkeiten und der zugehörigen Zinsswaps zurückzuführen.

Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in jenen Berichtsperioden aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Das von Borussia Dortmund zu Sicherungszwecken eingesetzte Derivat in Form eines Zinsswapgeschäfts stellt wirtschaftlich betrachtet eine wirksame Absicherung dar. Der Marktwertänderung des Derivats stehen kompensierende Wertänderungen aus dem gesicherten Grundgeschäft gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

Der ineffektive Anteil in der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -26 (Vorjahr TEUR -86; davon noch bestehender Zinsswap TEUR -22).

In der Berichtsperiode gibt es keine Umbuchungen aus dem sonstigen Ergebnis (OCI) in die Konzernergebnisrechnung.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7 stimmen grundsätzlich mit ihren beizulegenden Zeitwerten überein. Abweichungen gibt es lediglich bei langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, deren Buchwert sich auf TEUR 20.983 (30. Juni 2015 TEUR 21.630) und deren beizulegender Zeitwert sich auf TEUR 19.027 (30. Juni 2015 TEUR 20.068) belief.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2015 haben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergeben.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 auf Konzern-ebene durchschnittlich 685 Mitarbeiter, davon 14 Auszubildende, 223 Angestellte im Bereich Sport sowie 448 Verwaltungsangestellte (Vorjahresquartal: 575 Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende, 206 Angestellte im Bereich Sport sowie 354 Verwaltungsangestellte).

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

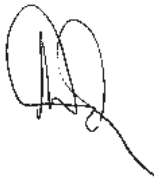
Gegenüber dem 30. Juni 2015 haben sich keine Änderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichts im Lagebericht.

Dortmund, den 13. November 2015

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung




Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, den 13. November 2015

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

23.11.2015

Ordentliche Hauptversammlung 2015

24.11.2015

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt a. M. – Unternehmenspräsentation

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bvb.de/aktie>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
<http://www.bvb.de/aktie>
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign,
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Titelfoto:

Alexandre Simoes

www.bvb.de/aktie

